



Lippertsreute

Blättle



www.lippertsreute.de

Bericht aus dem Ortschaftsrat und Ortsverwaltung:

Am Montag, den 14.10.2019 fand nach einer nichtöffentlichen Sitzung, um 20.00 Uhr eine öffentliche Ortschaftsratsitzung statt. Zu Sitzungsbeginn gratulierte der OV Siegfried Hanßler Andreas Keller und Franziska Straub zum Geburtstag und überreichte eine kleine Aufmerksamkeit.

Sachstand Grundschule

Die Schulleiterin Frau Kindler war leider verhindert und konnte an der Sitzung nicht teilnehmen. Wie OV S. Hanßler berichtet, wird das Angebot, Mittagsessen im Pfarrheim einzunehmen, gut angenommen. Es wurden in den ersten 3 Tagen, an welchen das Essen angeboten wurde, über 30 Essen durch ehrenamtliche Helfer ausgegeben.

Volkstrauertag am 10.11.2019

Der Ablauf wird wie in den vergangenen Jahren durchgeführt. Die KLJB wird sich mit einem Beitrag an der Feier einbringen. Es wurde diskutiert der ganzen Veranstaltung den militärischen Ausdruck etwas zu nehmen. Die Mitwirkenden werden nach der Feier in der Luibrechthalle durch die Feuerwehr bewirtet.

Riedweg

Die Sanierung des Riedweges ist abgeschlossen.

Kappesland

Die im Moment nicht verpachteten Gartenflächen werden an eine Familie neu verpachtet.

Radweg Richtung Ernatsreute

Der OV wird sich bei den Bürgermeistern aus Owingen und Frickingen sowie bei der zuständigen Stelle beim Landratsamt über den Stand der Planungen informieren. Die Termine sind bereits vereinbart.

Senioren Mittag

Der diesjährige Seniorennachmittag findet am 06.12.2019 in gewohnter Weise in der Luibrechthalle statt. Es sind, wie immer, alle Personen welche das 65. Lebensjahr erreicht haben eingeladen, auch wenn sie keine persönliche Einladung, bedingt durch die Pressesperre, erhalten.

Verabschiedung von OV Gottfried Mayer und Ortschaftsräte

Die öffentliche Verabschiedung des OV und der OR, sowie das 25-jährige Blättlejubiläum finden am 22.11.2019 statt.

Straßenbeleuchtung

Der Ortschaftsrat ist der Meinung, dass die Straßenbeleuchtung im Zeichen der Energieeinsparung nicht die ganze Nacht in allen Straßen angeschaltet sein muss. Der OV wird diesbezüglich bei der zuständigen Stelle bei den Stadtwerken nachfragen.

Rathausinformations-System

Gottfried Mayer hat sich bereit erklärt, die Ortschaftsräte in das Rathausinformations-System einzuweisen.

Lippertsreuter *Blättle*

Straßenzustand

Der OV/OR werden zeitnah mit Herrn Köberlein/Tiefbau der Stadt Überlingen einen Termin zur Begehung einiger sanierungsbedürftiger Straßen/Wege/Schachtdeckel etc. vereinbaren.

Siegfried Hanßler OV

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher
Siegfried Hanßler,
In den Lettenäckern 15,
Lippertsreute
Telefon: 07553 / 828710
FAX: 07553 / 828711



e-Mail: info@lippertsreute.de
Handy: 0176 / 76607578

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.

Einladung an alle Lippertsreuter und Ernatsreuter Bürger,

zur öffentlichen Verabschiedung unseres langjährigen Ortsvorstehers, Gottfried Mayer und den ausgeschiedenen Ortschaftsräten Jürgen Rauch, Daniel Plessing und Dieter Widmann, laden wir **am 22.11.2019 um 19:00 Uhr** herzlich in die Luibrechthalle ein.

An diesem Abend haben wir außerdem die Freude, das 25-jährige Jubiläum unseres beliebten Lippertsreuter Dorfblättle zu feiern.

Für die Landesgartenschau 2020 in Überlingen wird das Team der LGS an diesem Abend Dauerkarten zum Verkauf anbieten. Die Dauerkarten sind persönliche Karten, daher sind diese mit Bild, Interessenten sollen bitte Bilder, müssen keine Passbilder sein, mitbringen.

Ihre Ortsverwaltung Lippertsreute
 Siegfried Hanßler, Ortsvorsteher

Zum Jahresende suchen wir für das „Oberdorf“ einen neuen **Lippertsreuter Blättle** - Austräger!

Ein kleiner Job (vielleicht auch sehr unterhaltsam) für Senioren, Mittelalter, Jugendliche oder Familiensozusagen für JEDERMANN bei freier Zeiteinteilung am Monatsende.

Bei Interesse und für weitere Infos bitte melden bei Priska Keller Tel. 6222 oder per whatsapp 0175 2197343



Appell an Hundebesitzer

- immer wieder ein
aktuelles Thema

Sie sind Halter eines Hundes, Sie lieben ihren Hund und sind mit ihrem Hund in der Natur unterwegs. Er will rennen und er muss regelmäßig sein „Geschäft“ machen.

Und da sind Sie, liebe Hundehalter, gefordert. Es liegt in ihrem Verantwortungsbereich dafür zu sorgen, dass ihr „Liebling“ seine Grenzen - und die Grenzen wo Privatbereiche beginnen - kennt und auch, wo Wege und Bereiche sind, die von vielen Menschen benutzt werden. Hundekot in Privatgärten oder auf viel genutzten Wegen und Plätzen wirft auch ein schlechtes Licht auf Sie, liebe Hundebesitzer.

Es gibt Hundekottütchen (leider sind diese nicht wirklich umweltfreundlich, da aus Plastik), doch sie sind eine saubere, kostenlose und praktische Angelegenheit. Niemand ist erfreut, wenn er in seinem Privatgarten den Hundekot anderer wegräumen muss, wenn ein fremder Hund an sein Auto pinkelt oder an den liegengebliebenen, gefüllten Tütchen vorbei spazieren muss.

Also, liebe Hundebesitzer, Hundekot auf öffentlichen Wegen, Rasenflächen sowie in Privatgärten, in Obstanlagen und landwirtschaftlich genutzten Flächen ist unschön und lästig. Auch Sie mögen nicht in die Hinterlassenschaften ihres Hundes treten.

Manche Menschen haben Respekt oder sogar Ängste, wenn sie freilaufenden Hunden begegnen. Dies sollten wir respektieren.

Es ist uns bewusst, dass die meisten Besitzer eines Hundes bewusst und sorgsam mit diesem Thema umgehen, trotzdem melden sich immer wieder verärgerte Mitbürger bei der Ortsverwaltung.

Meine Bitte an Sie:

Beaufsichtigen Sie ihren Hund so, dass sich niemand gestört fühlt oder Schaden nehmen kann.

Siegfried Hanßler OV

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Aufruf zur Haus- und Straßensammlung vom 01.- 17. November 2019

Für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. um ihre Spende.

In wenigen Wochen, am 16. Dezember, jährt sich der Gründungstag des Volksbundes zum 100. Mal. Wir haben inzwischen gelernt, mit unserer Geschichte sensibel umzugehen, und wir bemühen uns, sie auch aus der Perspektive anderer Nationen zu sehen.

Sie können durch ihre Spende für die Anlage und Pflege von Kriegsgräberstätten und zum Ausbau der Jugendarbeit mit-helfen. Sie tragen so auch zum Frieden in Europa bei.

Siegfried Hanßler OV

Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

- Mahnung zum Frieden

(vorgezogene Feierlichkeit zum Volkstrauertag)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum diesjährigen Gedenktag an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft laden wir Sie ganz herzlich ein. Die Feier findet am Sonntag, den 10. November 2019 im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Der Gottesdienst beginnt um 9:00 Uhr, danach Kranzniederlegung an der Gedenkstätte vor unserer Kirche. Wie immer wird die Feier von Musikverein Harmonie, Freiwilliger Feuerwehr, Kirchenchor und den Jugendlichen der KLJB würdig umrahmt und mitgestaltet.

Dafür im Voraus herzlichen Dank!

Ortsverwaltung Lippertsreute
Siegfried Hanßler

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Oktober 2019 ihren Geburtstag feiern:

Es feiert im November am:

1.11.	Susanne Bigge, Hutbühlstrasse 37	den 71. Geburtstag
2.11.	Fritz Sprißler, Baufnang	den 71. Geburtstag
10.11.	Helmut Wengle, Berghof	den 79. Geburtstag
10.11.	Manfred Braunwarth, Baufnang	den 82. Geburtstag
14.11.	Helga Huber, In den Lettenäckern 8	den 83. Geburtstag
19.11.	Johann Großhardt, Alte Dorfstrasse 60	den 83. Geburtstag
30.11.	Berthold Knoll, Bamberger Strasse 8	den 88. Geburtstag



Naturwoche im Kindergarten

Die Natur mit allen Sinnen zu erleben und die Schätze der Natur zu entdecken

war das Thema der Waldwoche vom 07. – 11. Okt. 2019 im Kinderhaus Lippertsreute.

Jeden Tag haben die Kinder der Bären- und der Froschgruppe in dieser Woche den Vormittag im Wald verbracht.

Der Tag begann mit dem Frühstück und einem Begrüßungslied auf der Wiese und anschließend zogen die Kinder in kleinen Gruppen mit Lupen, Seilen, Meterstäben und vielem mehr los.

Es wurde gesammelt, es entstanden z.B. ein Naturmandala und ein Zapfenmobile und im Atelier des Kindergartens wurden besondere Kunstwerke aus Naturmaterial hergestellt.

In dieser Woche wurde viel entdeckt, viel gestaunt und die Kinder und Erzieherinnen hatten viel Spaß.

Ein besonders herzliches Dankeschön gilt Familie Marschall, in deren Wald wir eine schöne Woche verbringen konnten!

Die Kinder und Erzieherinnen vom Kinderhaus Lippertsreute



Spiele-Nachmittag im Pfarrheim

Weder Spielsucht noch Gewinnstreben waren die Grundregeln beim Spielenachmittag der Seniorinnen und Senioren im Pfarrheim bei ihrem jüngsten Treff. Auch keine Stoppuhren gaben eine Zeitdauer vor. Alleine die Freude und der Reiz, dem Anderen ein „Schnippchen“ zu schlagen - hatte oberste Priorität. Die unterschiedlichsten Brett-, Karten- oder Geschicklichkeitsspiele waren auf den Tischen verteilt, die mit Zwei-, Drei- oder Viermannbesetzung gespielt wurden. Die noch von Kindheit her bekannten Brettspiele wie: „Mensch ärgere dich nicht“ oder „Neune male“ durften natürlich nicht fehlen. So war es auch nicht verwunderlich, dass sich während den Spielen, viele mit den nötigen Kommentaren oder mit einem „Gewonnen“- Ruf, nicht hinterm Berg hielten. Letztendlich gab es nur Sieger mit ganz viel Spaß und Unterhaltung. Eine gelungene Überraschung boten die Kindergartenkinder mit der neuen Leiterin Frau Marquart und ihrem Team.

Mit großer Herzenslust und Freude unterhielt der „gemischte Chor“ mit zahlreichen Liedern die Anwesenden. Die funkeln den Kinderaugen und ihre herzerfrischenden Stimmen gaben der Einladung in diesem Kreis ihre persönliche Note. Der reichliche Beifall war ihr größter Lohn.

Zum Abschluss gab es nicht obligatorisch „Kaffee und Kuchen“, sondern etwas Herzhaftes: Wurstsalate auf verschiedenste Arten mit kräftigem Bauernbrot. Leider war es nicht der üppige Besuch wie an anderen Nachmittage, aber die Senioren, die anderweitig eine Verpflichtung hatten, haben an Geselligkeit etwas verpasst.

Dem Team mit Irmgard Marschall und Hilde Schairer gilt Dank für ihre Mühen.

Walter Ruther

Aus der Geschichte unserer Schule (Fortsetzung)

Wie schon im letzten Blättle erwähnt, konnte ich im Beitrag über die Schulgeschichte in der Lippertsreuter Chronik bei weitem nicht alles wiedergeben, was ich in den Archiven fand. So freue ich mich, dass ich hier im Blättle die Möglichkeit habe, noch weitere Details zur Schulgeschichte zu erwähnen. Im letzten Blättle waren dies Ergänzungen zu den Themen Schulverband, Schulaufsicht, Schulversäumnisse und Schulreinigung.

Heute steht das Thema **Schulgebäude** an:

18. Jahrhundert: Es gibt Hinweise darauf, dass die Anfänge des Schulunterrichts in der Privatstube des damaligen Lehrers Göttle im heutigen Haus Hirt in der Nähe des Pfarrhauses stattfanden.

1804: Dann wurde auf dem Platz des heutigen Rathauses ein Schulhaus errichtet.

1823: Darin wurde eine Lehrerwohnung errichtet. Vermutlich reichten die Räumlichkeiten schon bald nicht mehr aus und **1846** baute man das heute als Kindergarten genutzte Haus als neues Schulhaus. Im Erdgeschoss befand sich ein Schulraum, ein kleines Zimmer für Schulrequisiten, Aborte, Waschraum und der linke Teil des Gebäudes diente als Ökonomieteil mit Dreschente und Stall. Im 1. Stock befand sich die Lehrerwohnung. Der Baugrund wurde von der Gemeinde bzw. dem Schulverband von Matthias Keller (150 qm und Witwe Vögele (162 qm) gekauft.

1869: Im Schulzimmer müssten alsbald neue Vorhänge angebracht werden, was für die jetzige Jahreszeit (Sommer) nicht mehr länger entbehrt werden kann. Im Frühjahr muss noch einmal geprüft werden, ob nicht doch das Schuldach umgeschlagen werden muß.

1873: Für die jüngsten Schulkinder sind die vorhandenen Schulbänke offenbar zu hoch und es sollten wenigstens zwei derselben erniedrigt werden, wobei der betreffende Schreiner auf tunlichste Beachtung der Verordnung des Großherzoglichen Oberschulrates vom 26.5.1868 über die Errichtung der Schultensilien hinzuweisen wäre.

1870: Das Rat- und Schulhaus zeigt innen und außen mehrfache Beschädigung auf, welche einer baldigen Reparatur bedürfen. Durch die Anwesenheit des zum geplanten Kirchenbau angestellten Werkmeisters Jäger ist dem Gemeinderat Gelegenheit gegeben, einen tüchtigen Sachverständigen zu Rate zu ziehen. Zu dem für die Buben bestimmten Schülerabtritt fehlt die vorgeschriebene Urinalrinne.

1881: Als Turnplatz wird die am Schulhaus vorüberführende, nicht stark befahrene Landstraße benützt.

1883: Der Turnplatz war bis jetzt ungenügend und es wird deshalb ein neuer hinter dem Schulhaus hergerichtet. Das Schulzimmer ist im Jahre 1882 durch Einbeziehung des früheren Ratszimmers vergrößert worden und gehört jetzt zu den schönsten des Bezirks. Das Ratszimmer mit Vorzimmer wurde in den früheren Ökonomieräumen sehr hübsch hergerichtet und ein neuer Abtritt (Toilette) mit zwei Abteilungen vorschriftsmäßig angelegt. Allerdings wurde nach Fertigstellung festgestellt, dass die Abtrittsanlage gründlich verpfuscht ist, da sich der Zimmermann in den Maßen irrte und so zu klein geworden ist. Der Gemeinderat wollte diesen Handwerker, der nicht in günstigen Vermögensverhältnissen steht, herführend vom Kirchenbau, schonen und die fehlerhafte Anlage stehen lassen, was man so machen kann, da sie wenigstens brauchbar ist. Das Äußere des Schul- und Rathauses wurde wesentlich verbessert, die Risse am Verputz renoviert und für die Ableitung des Abwassers aus den Dachkandeln in die Straßenrinne Vorsorge getragen.

1909: Hinter dem Schulhaus ist eine zweckentsprechende Abortanlage im Jahre 1906 erstellt worden. Die Türen der beiden Zellen des Schulaborts müssen noch auf der Außenseite mit der Aufschrift „Für Knaben“ bzw. „Für Mädchen“ versehen werden. Ein geeigneter, insbesondere schattiger Turnplatz in der Nähe des Schulhauses ist von Bierbrauer Vögele um den jährlichen Pachtpreis von 15 Mark der Gemeinde überlassen worden. Da man mittlerweile 101 Schüler hatte, wurde eine zweite Lehrerstelle und dazu eine kleine Wohnung sowie ein zweites Schulzimmer nötig. So wurden die ehemaligen

Ratsräume, die Waschküche und die Holzremise zu einem Schulsaal umgebaut und im 1. Stock eine weitere Lehrerwohnung errichtet. Der vorgenommene Umbau erforderte einen Kostenaufwand von 10577 Mark. 9000 Mark hiervon wurden durch ein zu 4 % verzinsliches Darlehen bei der Sparkasse Überlingen finanziert.

Hauptlehrer Knecht ist mit seiner Wohnung zufrieden. Er wünscht sich, dass ihm, wenn die Mittel der Gemeinde dies erlauben, eine Waschküche zur Verfügung gestellt wird. Nun war aber die Gemeinde vor die Notwendigkeit des Baus eines Rathauses gestellt. Projektiert ist ein Bau mit einem Kostenaufwand von 12000 – 14000 Mark, der auf der Anhöhe innerhalb der Straßenbiegung neben dem Schulhaus auf einem vom Bierbrauer Vögele als Schenkung angebotenen Platz erstellt werden soll und der je ein Geschäftszimmer für den Bürgermeister, das Grundbuchamt sowie den Gemeindefsaal und die Räume für den Ortsarrest und die Unterbringung der Löschgerätschaften enthalten soll. Dieses Projekt, dessen Planfertigung dem Bezirkskontrolleur übertragen ist, hat die Zustimmung des Gemeinderates, der Bezirksinspektion und des Bezirksamtes gefunden.

Zum Thema Unterricht:

1783: Herausgabe einer Verordnung durch Markgraf Karl Friedrich, wonach alle Kinder vom 6. bis 13. Lebensjahr die Schule besuchen mussten.

1805: Lippertsreute wurde badisch und somit wurde hier eine für das gesamte Großherzogtum gültige Regelung der Schulpflicht wirksam (siehe auch Lippertsreuter Chronik Seite 151 ff). Als die allgemeine Schulpflicht eingeführt war, wollte den Bewohnern nicht passen, dass sie ihre Kinder im Sommer

zur Schule schicken mussten, da sie für die Arbeit notwendig gebraucht wurden. Man wollte die Kinder dafür zum fleißigen Besuch der Sonn- und Feiertagsschule anhalten. Dieser Wunsch bestand offensichtlich landesweit, so dass sich das Ministerium veranlasst sah, 1826 eine Verordnung herauszubringen, dass die Sommerschule nur mit mindestens 8 Stunden wöchentlich von den Großen und jeden Tag von den Kleinen besucht werden müsse. Um die Jahrhundertwende war es dann generell so, dass die Schuljahre 1 bis 3 Sommer wie Winter nachmittags von 1 bis 4 Uhr Unterricht hatten und zwar in den Fächern Religion mit wöchentlich 3 Stunden, im Sprachfach 6 Stunden, Rechnen 3 Stunden, Gesang 1 Stunde und Realien (Sachkunde) 2 Stunden. Die Schuljahre 4 bis 8 hatten im Sommer von 7 – 11 Uhr und im Winter von 9 – 12 Uhr Unterricht und zwar in denselben Fächern wie die Schuljahre 1 bis 3 mit insgesamt 17 Wochenstunden. Dazu kamen bei allen generell im Sommer 2 Stunden Turnen. Beide hatten auch wöchentlich, meistens mittwochs und samstags 2 – 3 Stunden Industrieschule (Handarbeitsunterricht). Neben den Trivialschulen (Grund- und Hauptschule) waren noch Vollendungsschulen vorgesehen (Weiterbildung nach der Schulentlassung). Einmal war es die Christenlehre für den Religionsunterricht und die Sonntagsschule für den fortbildenden Unterricht in Religion, im Gesang und im Lesen, Schreiben und Rechnen. Der Besuch der Christenlehre und der Sonntagsschule ließen oft zu wünschen übrig.

Nach diesen allgemeinen Betrachtungen zum Thema Unterricht möchte ich im nächsten Blättle noch ein paar Details dazu erörtern. Eine letzte Fortsetzung im nächsten Blättle.

Hermann Keller

Kürbis-Äpfel-Suppe



ZUTATEN:

- 1 Zwiebel
- 20 g Öl
- ¼ - ½ TL Currypulver
- 2 TL Suppenbrühe(Pulver)
- 500 – 600 g Hokkaido-Kürbis (gewürfelt)
- ½ TL Salz
- Pfeffer
- 600 g Wasser
- 1 säuerlicher Apfel
- 100 g Sahne
- 2 EL Zitronensaft

ZUBEREITUNG IM THERMOMIX:

1. Halbierter Zwiebel in den Mixtopf geben und 3 Sek. / Stufe 5 zerkleinern. Mit dem Spatel nach unten schieben.
2. 20 g Öl zugeben und 2 ½ Min. / Varoma / Stufe 1 dünsten.
3. Curry zugeben und 1 Min. / Varoma / Stufe 1 weiter dünsten.
4. Nach dem Andünsten Brühe, Kürbiswürfel, Wasser, Salz und Pfeffer zugeben und 10 Min. / 100°C / Stufe 1 mit Messbecher köcheln.
5. Nun den geschälten, entkernten und gewürfelten Apfel zugeben und weitere 10 Min / 100°C/ Stufe 1 mit Messbecher garen.
6. Danach stufenweise 1 Min. / Stufe 4-6-8 pürieren
7. Sahne und Zitronensaft zugeben und 2 Min. / 100°C / Stufe 2 unterrühren und aufkochen.

Bei Bedarf nochmals mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Guten Appetit
Sonja Starosta



KINDER-GITTER-RÄTSEL

Trag die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein. Achtung! Zu manchen Zahlen gehören zwei Bilder – je eines für waagrecht und senkrecht.

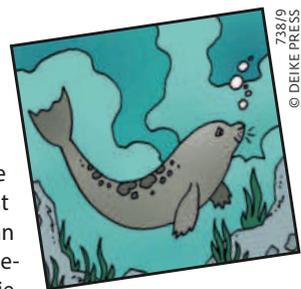
Lösung: 1. Korb/Knie, 2. Ballon, 12. Elefant, 13. Fass, 14. Spanien, 9. Rosa, 10. eins, 11. Sonne, 6. Graeten, 7. Zauberei, 8. Boje, 3. Delfin/Drache, 4. Fee, 5. Igel, 1. Delfin/Drache, 4. Fee, 5. Igel, 3. Delfin/Drache, 4. Fee, 5. Igel, 1. Delfin/Drache, 4. Fee, 5. Igel

HALLO KINDER!

Warum frieren Seehunde im kalten Wasser nicht?

Seehunde haben eine mehrere Zentimeter dicke Fettschicht, die sie im kalten Wasser vor einem schnellen Auskühlen schützt. Deshalb ist es wichtig, dass die Robben immer genügend Nahrung finden. Denn wenn die Fettschicht dünner wird, wird die Kälte zu einer tödlichen Gefahr für die Tiere. Zu viel Speck an den Flossen würde die Seehunde jedoch beim Schwimmen stören, deshalb haben sie dort eine besondere Durchblutung: Das warme Blut der vom Herzen kommenden Arterien fließt dicht an den Venen vorbei, die das Blut zurücktransportieren. Das Venenblut wird dadurch erwärmt. Das verhindert starke Auskühlung.

Brücker/DEIKE



738/0 © DEIKE PRESS



Lösung: Ich mag die bunten Blätter.



Fernweh und Abenteuer

Entlang dem ostpazifischen Feuerring: Von Mexiko bis zur Osterinsel

2. Abschnitt: Auf der Altiplano, dem bolivianischen Hochland:

Bolivien ist das ärmste Land Südamerikas, aber landschaftlich auch eines der spektakulärsten. Durchzogen wird das Land von zwei Bergketten der Anden, zwischen denen das zentrale Hochland, auch Altiplano genannt, liegt. Auf dem Altiplano reiht sich ein Höhepunkt nach dem anderen, u.a. auch zwei Extreme: der Salar de Uyuni, der größte Salzsee der Erde und der Titicacasee, das höchstgelegene kommerziell befahrene Gewässer der Erde. La Paz wird irrtümlicherweise oft als die Hauptstadt Boliviens genannt. Doch La Paz ist mit 4.000 Höhenmetern wohl der höchstgelegene Regierungssitz der Erde, die eigentliche Hauptstadt ist jedoch Sucre. Zusammen mit Paraguay ist Bolivien das einzige Binnenland in Südamerika. Doch es erhebt weiterhin Anspruch auf die chilenische Region Antofagasta, was dem Land dann einen direkten Zugang zum Pazifik verschaffen würde.



Der Titicacasee



Der Altiplano, eingegrenzt von den Anden

Mit dem Flugzeug sind wir von Cuzco nach La Paz geflogen und befinden uns jetzt mit unseren Mountain Bikes auf der Yungas Straße, welche La Paz mit der nordöstlich gelegenen Stadt Caranavi verbindet. Auf dem La Cumbre Pass haben wir die breite asphaltierte Straße verlassen und stehen am Anfang einer schmalen, bergab führenden Schotterstraße. Vor uns liegt der 35 Kilometer lange nördliche Teil der Yungas Straße, der 1995 zur gefährlichsten Straße der Welt ernannt wurde und den Beinamen 'Camino del Muerte', Todesstraße trägt. Von 4.670 Meter Höhe

geht es über 35 Kilometer und fast 3.500 Meter Gefälle hinunter bis ins Dorf Coroico auf 1.200 Meter. Die schmale, knapp drei Meter breite Bergstraße verläuft über die gesamte Strecke entlang steilen und bis zu 600 Meter hohen Abgründen und Schluchten, kennt keine Leitplanken oder Absperrungen, Schotter wechselt mit matschigem Untergrund, Steinschlag ist eine immer bestehende Gefahr. Doch auch die Luft auf 4.000 Meter Höhe ist eine Herausforderung und raubt einem, neben dem berauschenden Ausblick auf Berge und Dschungel den Atem. Alle 2-3 Kilometer halten wir an und unser Führer erklärt uns die Gefahren des nächsten Abschnittes. Der Name Todesstraße kommt nicht von ungefähr: bis 2007 stürzten im Durchschnitt monatlich zwei Fahrzeuge ab, 200-300 Menschen starben jährlich, viele wurden im dichten Dschungel nie gefunden. 1983 stürzte ein Bus in eine Schlucht mit über 100 Todesopfern. 2007 wurde endlich eine Umgehungsstraße fertiggestellt und heute ist die Todesstraße eine beliebte Downhillstrecke für Mountainbiker. Eine Abfahrt auf der „Muerte“ gilt als absoluter Kick. Obwohl wir geübte Mountainbiker sind, drosseln wir immer wieder unsere Geschwindigkeit. Schließlich gibt es heutzutage immer noch ca. 100 Todesopfer im Jahr. Die engen Kurven, der rutschige Untergrund, Löcher und Steine unterschiedlicher Größe auf der Straße mahnen zur Vorsicht. Dazu kommt, dass man auf der linken Seite fährt, d.h. am Abgrund entlang, ein Überbleibsel der Vergangenheit, damit die Fahrer den Abgrund besser im Blick hatten. Eine junge Norwegerin stürzt vor uns. Vom Knöchel bis zur Schulter reißt sie sich ihre Kleidung auf und blutet aus tiefen Schürfwunden. Für sie ist das Abenteuer bereits nach 8 Kilometern zu Ende.



Nervenkitzel auf der Todesstraße

Über die Hälfte der Bevölkerung Boliviens sind Ur-Einwohner, entweder Quechua oder Aymara. Kulturelle Kämpfe prägen deshalb die Geschichte des Landes. Die Revolutionen und militärische Eingriffe sind legendär. Die wohl bekannteste wurde von dem marxistischen Guerillaführer und Symbolfigur der kubanischen Revolution 'Che' Guevara geführt, der schließlich 1967 in Bolivien verhaftet und hingerichtet wurde. Der eigentliche Freiheitskampf begann im Jahr 1809, und als im Jahr 1825 die Unabhängigkeit von Spanien unter Anführung von Simon Bolivar militärisch durchgesetzt wurde, benannte man das Land auch nach ihm. Aufsehen erregte Bolivien in

Europa vor und nach dem 2. Weltkrieg, als es vielen Juden Zuflucht gewährte, aber auch ein beliebter Unterschlupf für Naziverbrecher war.



Das Entrada de Chutillo Festival in Uyuni



Umgeben von Salz auf dem Salinar de Uyuni

Salz, Salz, nichts als Salz so weit das Auge reicht. Wir befinden uns im Andenhochland im Südwesten Boliviens in der Salinar de Uyuni, dem größten Salzsee der Erde. Dieser bildete sich, als ein Binnenmeer über Millionen von Jahren langsam austrocknete. So entstand eine spektakuläre Landschaft mit schneeweißem Salz, das in der Sonne so gleißend ist, dass man ohne Sonnenbrille nichts sehen kann, bizarren Salzkegeln und unwirklich erscheinenden Verkrustungen. Eine 110 Kilometer lange und 140 Kilometer breite Salzwüste mit einer bis zu 30 Meter dicken Salzkruste und einer geschätzten Salzmenge von 10 Milliarden Tonnen, davon werden 25.000 Tonnen jedes Jahr abgebaut. Außerdem befindet sich hier eines der weltweit größten Lithiumvorkommen, welches die größte Geldquelle des Salinars ist. Vom Weltall aus ist der Salinar de Uyuni der hellste Punkt auf der Erde! In Uyuni, einem trostlos wirkenden Städtchen am Rande des Salzmeeres haben wir gestern noch das farbenfrohe Entrada de Chutillos Festival miterlebt. Heute abend werden wir in einem Salzhotel übernachten, welches komplett aus gepressten Salzblöcken gebaut ist. Alle Zimmer, Speiseraum, Möbel, die Betten und sogar die Duschen bestehen aus Salz. Braucht man Salz in der Suppe, so kratzt man es sich vom Stuhl oder vom Esstisch. Mit unserem Führer fahren wir in einem Geländewagen durch

die endlos erscheinende Salz-Sahara, über eine Salzkruste, die so rauh ist wie Schmirgelpapier und erreichen die Kakteeninsel Isla Incahuasi, die aus der Ferne wie eine Fata Morgana flimmert. Es ist hier die einzige Stelle, wo es eine Erhebung gibt. Bis zu 1.200 Jahre alte Säulen- und Riesenkakteen ragen auf ihr in den Himmel hinauf.



Säulenkakteen auf der Insel Incahuasi



Lagunen, Flamingos und Vulkane auf dem Altiplano



Die blutrote Laguna Colarada

Bolivien ist reich an Bodenschätzen (v.a. Silber und Zinn). Als die Spanier im 16. Jahrhundert das Land eroberten, begannen sie die Silberminen auszubeuten. Heutzutage wird der

Exporthandel von Erdgas angeführt und als die Erdgasindustrie von Präsident Evo Morales 2006 verstaatlicht wurde, füllten sich auch die leeren Staatskassen wieder.



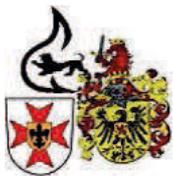
Bizarre Felsformationen



Aktiver Erduntergrund auf 5.000 Meter Höhe

Es ist bitter kalt. Hier, auf fast 5.000 Meter Höhe fallen die Temperaturen nachts auf unter minus 15 Grad Celsius. Und die einfachen Herbergen, in denen wir übernachten, sind nicht geheizt. Wir haben den Salar de Uyuni hinter uns gelassen und fahren jetzt über den südlichsten Teil der bolivianische Hochebene Altiplano. Tagsüber herrscht ein kühles und trockenes Hochgebirgsklima. Der Altiplano ist sicherlich einer der atemberaubendsten Landschaften der Erde. Über hunderte von Kilometern erstreckt sich eine karge und steinige Ur-Landschaft mit den schneebedeckten Anden im Hintergrund und vielen Naturwundern: qualmende Vulkane, riesige Hochlandseen wie der Titicaca, farbenfrohe Lagunen, bizarre Felsformationen, blubbernde Schwefellöcher und Geysirfelder. Doch besonders die Lagunen sind nicht nur durch ihre unterschiedlichen Wasserfarben, von glasklar bis grün und rot ein wahres Naturspektakel, sondern sie sind auch der Lebensraum von Flamingos, denen weder das alkalische noch das salzige Wasser oder das kalte Klima etwas ausmachen. Ein zusätzliches fotografisches Highlight sind auch die gespiegelten Berge im glasklaren Wasser der Seen. Besonders erwähnenswert ist sicherlich die Laguna Colorada, eine Lagune mit blutrotem Wasser und kleinen, weissen Boraxinseln, sowie hunderten von rosaroten Flamingos! Die Wasserfarbe ist nicht, wie die Legende berichtet, das 'Blut der Götter', sondern stammt von Algen und Mineralien im Wasser. Unsere Tage beginnen oft schon um 5:00 Uhr morgens und heute stehen wir zitternd in einem Fumarolengebiet, wo unter uns die Erde kocht und es faucht und zischt aus den vielen Schlammflöchern. Nach drei Tagen abenteuerlicher Pistenfahrt über den Altiplano nähern wir uns einer Kette von Vulkanen, zwischen denen sich auf 4.600 Meter Höhe die bolivianisch-chilenische Grenzkontrolle befindet. Wir verabschieden uns von unserem Führer und steigen in einen kleinen Bus ein, der uns über die Grenze nach San Pedro bringt. Aufgrund des regen Rauschgiftschmuggels wird hier sehr streng kontrolliert. Alle Insassen müssen den Bus verlassen und die Gepäckstücke werden einzeln durchsucht. Nach fast zwei Stunden fahren wir über den Pass nach Chile. Vor uns liegt die Atacama Wüste und in ihrer Mitte wartet auf uns die wahrscheinlich unvergesslichste Nacht unseres Lebens.

Mike Kraft



Freiwillige Feuerwehr Überlingen, Einsatzabteilung Lippertsreute

Einladung zur Jahreshauptübung

der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen,
Abteilung Lippertsreute am 08. November 2019

hiermit möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger von Lippertsreute, sowie alle Interessenten zu unserer diesjährigen Jahreshauptübung recht herzlich einladen.

Das Übungsobjekt wird das Anwesen Kiefer/Wocher in der Wiesenstraße, Ecke Maiengasse in Lippertsreute sein. Beginn der Übung ist um 19:00 Uhr.

Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich die Einsatzabteilung Lippertsreute.

Für die Freiwillige Feuerwehr
Daniel Dillmann, Schriftführer



Narrenverein Lippertsreute e.V.

Einladung des Narrenvereins

Der Narrenverein Lippertsreute lädt alle, die sich auf die kommende Fasnachtssaison freuen, am 11.11. um 11:11 Uhr in das Narrenstüble nach Lippertsreute ein.

**Abends um 18:30 Uhr!! startet dann der große Lam-
pionumzug für Jung und Alt an der Grundschule.**

Im Anschluss an den Umzug findet im Gasthaus Adler die jährliche Generalversammlung des Narrenvereins statt. Beginn wird gegen ca. 20:00 Uhr sein.

An der Generalversammlung erfahrt Ihr wieder alle wichtigen Informationen zur kommenden Fasnachtssaison, und es erwarten Euch unterhaltsame Beiträge, Filme sowie Bilder der vergangenen Fasnacht. Es gibt genügend Plätze für alle, da die gesamte Gaststube von Peter Vögele für uns reserviert ist.

Der Narrenverein freut sich über eine rege Teilnahme.

Daniel Dillmann, Schriftführer

Seniorenmittag in der Luibrechthalle – TERMIN VORMERKEN

Am **Freitag, den 06.12.2019** findet der alljährliche Seniorennachmittag der Gemeinde in der Luibrechthalle statt – **bitte schon mal vormerken.**

Die schriftlichen Einladungen werden im November wieder persönlich von unseren Ortschaftsräten verteilt.

Wir bitten um Beachtung: wer beim Einwohnermeldeamt eine Pressesperre hinterlegt hat, kann keine persönliche Einladung per Brief bekommen. Es sind jedoch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, herzlich eingeladen.

Ortsverwaltung Lippertsreute
Siegfried Hanßler, OV

Nikolaus – Hausbesuche

Es dauert zwar noch ein paar Wochen, aber wer in diesem Jahr gerne einen Nikolaus - Hausbesuch haben möchte, kann dies schon anmelden bei:

Hermann Keller, Tel. 07553/7472

Und am 5. Dezember kommt dann wie jedes Jahr der Nikolaus für alle zum Christbaum am Adler. Detaillierte Einladung folgt im Dezember-Blättle.



Terra - Madre - Genießermarkt in Lippertsreute

Am **Dienstag, den 10. Dezember 2019** lädt das Slow-Food-Convivium Bodensee von **16 bis 21 Uhr** wieder zum winterlichen **Genießermarkt** beim Landgasthof Keller in Lippertsreute ein. Anlass ist der **Terra-Madre-Tag**, ein Festtag, mit dem die internationale Slow-Food-Bewegung jedes Jahr die Vielfalt regionaler Speisen und das Recht aller Menschen auf gute, saubere und faire Lebensmittel feiert.

Unter den alten Kastanien und in der 1901 erbauten Brauerei-Trinkhalle können sich die Marktbesucher bei Feuerschein und handgemachter Musik **an vielfältigen Genüssen aus der Region erfreuen** – von Honigraritäten und pikanten Brotaufstrichen über Räucherfisch und Bodensee-Nudeln bis hin zu erlesenen Kräuter-Essigen und Obstbränden. Das schöne daran: Hier kommen die Marktbesucher mit den Erzeugern direkt ins Gespräch. Es gibt viel zu probieren und Köstlichkeiten für den Einkaufskorb, die sich bestens als Weihnachtsgeschenke eignen. Wen es trotz warmem Abendessen und Bio-Glühwein fröstelt, der kann sich in der Trinkhalle mit Blick ins Freie aufwärmen.



Neben **Geschichten von „Mäni“ Keller** und den stimmungsvollen Tönen der **Lippertsreuter Alphornbläser** wird die **Band „WAO“** das Markttreiben bereichern. Die Weltmusiker aus Südafrika, dem Senegal und Kongo haben Gospels, Revolution-Songs und Reggae im Repertoire genauso wie Chansons und deutsche Volkslieder.

Regionale Erzeuger, auf deren Spezialitäten sich die Marktbesucher freuen können:

- + Forellenzucht Mayer, Lippertsreute
- + „Delikat essen“, Gottmadingen
- + Überlinger Nudelmanufaktur
- + Claudia Rinkenburger, Herba Culinaria, Stockach



Slow Food®
Bodensee

- + demeter-Imker Jens Thomas, Überlingen
- + Stahringer Streuobstmoterei
- + Riegel Bioweine, Orsingen
- + Hofkäserei Heggelbach, Herdwangen
- + Kaffeerösterei „Better Days Coffee“, Gottmadingen
- + Initiative Saatgutbildung, Heiligenberg
- + Kronenbrauerei, Tettnang
- + Hofgut Rengoldshausen, Überlingen
- + Kindergarten Lippertsreute
- + Weihnachtsmarmelade u.v.m.

Anstelle von Standgebühren spenden die Aussteller einen Teil des Erlöses für das Projekt „Art for Green“ (www.artforgreen.org).

Anfahrt:

- Riedweg 2, 88662 Überlingen-Lippertsreute
- Bus Linie 7379 ab Überlingen Bahnhof (ZOB) <http://www.bodo.de/fahrplaene/fahrplanauskunft.html>

Organisation:

Lukas Keller (Landgasthof Keller) und Hubert Hohler (Buchinger Wilhelmi) gemeinsam mit dem Slow-Food-Convivium Bodensee.

Ihre Ansprechpartner beim Slow-Food-Convivium Bodensee

Claudia Bochinger, Leiterin Convivium, Tel. 07735 / 30 90, bodensee@slowfood.de

Lukas Keller, Organisation Markt, Tel. 07553 / 8 27 29-0, info@landgasthofkeller.de

Slow Food ist eine weltweite Bewegung, die sich für eine lebendige und nachhaltige Kultur des Essens und Trinkens einsetzt. Der Verein tritt für die biologische Vielfalt ein, fördert eine nachhaltige, umweltfreundliche Lebensmittelproduktion, betreibt Geschmacksbildung und bringt Erzeuger von handwerklich hergestellten Lebensmitteln auf Veranstaltungen und durch Initiativen mit Ko-Produzenten (Verbrauchern) zusammen. Die Arbeit von Slow Food stützt sich weltweit auf den Einsatz vieler engagierter Mitglieder, die es Slow Food durch ihre Mitgliedschaft ermöglichen, Projekte zum Schutz der Biodiversität und zur Ernährungs- und Geschmacksbildung voran zu treiben und Kampagnen und Events zu organisieren. Viele der Mitglieder und Convivien engagieren sich durch verschiedenste Aktivitäten vor Ort. Als Slow-Food-Mitglied ist man Teil einer großen, bunten, internationalen Gemeinschaft, die das Recht jedes Menschen auf gute, saubere und faire Lebensmittel vertritt.

Slow Food Deutschland wurde 1992 gegründet und ist ein eingetragener Verein mit Geschäftsstelle in Berlin. Die Slow-Food-Bewegung zählt in Deutschland rund 14.000 Mitglieder in rund 85 Convivien (lokalen Gruppen), weltweit sind es mehr als 100.000 Menschen in über 170 Ländern. www.slowfood.de

Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im November 2019

Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichungen im Schaukasten des Pfarrhauses.

Falls noch etwas geändert werden müsste, ist es dort nachzulesen.

Fr.	01.	Nov.	10:30	Wortgottesfeier, anschl. Gräberbesuch
So.	03.	Nov.	10:30	Wortgottesfeier mit Kinderkirche
Di.	05.	Nov.	18:30	Heilige Messe
So.	10.	Nov.	09:00	Heilige Messe zum Volkstrauertag, anschl. Besuch des Kriegerdenkmals
Di.	12.	Nov.	18:30	Heilige Messe
So.	17.	Nov.	10:30	Wortgottesfeier
Di.	19.	Nov.	18:30	Heilige Messe
So.	24.	Nov.	09:00	Heilige Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Di.	26.	Nov.	18:30	Heilige Messe
Sa.	30.	Nov.	07:00	Rorate

Das Rosenkranzgebet in Lippertsreute ist immer werktags um 18:00 Uhr in der Kirche

Die evangelischen Kirchentermine in Salem im Oktober 2019

So.	03.	Nov.	09:30	Gottesdienst mit Taufe im Gemeindehaus mit KiGo
So.	10.	Nov.	10:00	Themengottesdienst, Mitmachgottesdienst im Gemeindehaus
So.	17.	Nov.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus
So.	24.	Nov.	09:30	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen im Gemeindehaus
So.	01.	Dez.	18:30	Advents-Gottesdienst, gestaltet von Jugendlichen aus der Gemeinde und der Schloßschule im Gemeindehaus

Die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Angebote in Lippertsreute

Ihr Internetauftritt vom Fachmann

DTW-Datentechnik Widmann, Dieter Widmann, Wiesenstr. 2, Lippertsreute
www.webdesign-widmann.de
 Tel. ab 18:00 Uhr 07553/82 85 26 Mobil 0173/36 85 024

Bäckerei Neyer, Heiligenberg

Dienstags zwischen 10:30 und 11:00 im Öschle in Ernatsreute. Ein Halt vorne, ein Halt weiter hinten.

Medizinische Fußpflege

Iris Dochat, Hutbühlstr. 2a, Ernatsreute Tel.: 0160/60 24 456. Nach tel. Vereinbarung, auch Hausbesuche möglich.

Autohaus Tankstelle Hahn

Hauptstr. 37, Lippertsreute Mo.– Fr. 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:30 Uhr, Sa. 8:30 - 13:00 Uhr,
 Während der Öffnungszeiten des Büros auch Auto waschen.
 24 Std. tanken, auch mit Tankautomat, Süßigkeiten, Tabakwaren

Handauflegen - ein Gottesdienst

Hilfe erfahren Klaus Eichin Hauptstr. 53 Termine Tel. 07553/6141

„Die Wortwirke“, Werkstatt für Sprechat

Märchenerzähler-Auftritte, Sprecherziehung, Sprachtraining
 Roland Gelfert, Bruckfelder Str. 31, Tel. 07553-8274120,
 Mail: info@diewortwirke.de

My-Fest.de - Eventzubehör vom Bodensee

Stefan und Florian Stengele GbR, Baufnang 3, 88682 Salem
www.my-fest.de, e-mail: info@my-fest.de
 Tel: 07553/827655, Fax: 07553/827654, Mobil: 0160-90228505

Kosmetikstudio Hildegard Hahn

Kosmetikbehandlungen, Energetische Anwendungen, Dorn-Breuss und Lockerungsmassagen
 Mary Kay Kosmetik www.marykay.de/hhahn mail: Hildegard.hahn@freenet.de
 Hildegard Hahn, Hauptstr. 27, Lippertsreute Tel. 07553/531 und 0176 70385605
 Termine nach Vereinbarung

Wohlfühloase Wellnessmassagen

Klassische Massagen, Entspannungsmassagen, Lymphdrainage, Honigmassage und Hot-Stone-Massage, Gutscheine.
 Termine nach Vereinbarung. Mo, Mi, Do ab 16:00 Uhr oder Samstag.
 Wohlfühloase, Heike Schöllhorn, Im Öschle 7, Ernatsreute
 Tel. 07553-1888, Mobil 0171-57 210 15

Hof Neuhaus

Hans-Dieter Roth, Bamberger Str. 41, Lippertsreute, Tel. 07551/62 426, täglich ab 9:00 Uhr geöffnet, Bäuerliche Produkte, Nudeln, Bewirtung, Apfel-Bähne

Hagenweiler Hof

Fam. Schmech, Hagenweiler, Lippertsreute, Tel.: 07553/75 29, Bioland Erzeugnisse, Öffnungszeiten: Mo. - Do. 17 - 19 Uhr, Fr. 14 - 19 Uhr. Milch: werktags 7:30 - 19:30 Uhr

Hofmetzgerei Lutz

Fam. Lutz, Hippmannsfelder Hof, Lippertsreute, Tel.: 07553/454, Öffnungszeiten: Di. 9 - 13 Uhr, Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Torsten Kiel Raumgestaltung

Malerarbeiten & mehr. Im Öschle 2, Ernatsreute
 Tel: 07553/9188489, Mobil: 0160/99205278, E-mail: tk-raumgestaltung@t-online.de

Schulferien im November

Im November fällt nur der 2. November in die Schulferien, aber die Luibrechthalle ist geöffnet.

Die aktuellen Vereinstermine für November 2019**Musikverein Harmonie Lippertsreute**

- So. 10. Nov. 09:00 Nach dem Gottesdienst zum Kriegergedenktag umrahmt die Musikapelle, zusammen mit dem Kirchenchor; KLJB und der Feuerwehr, den Gedenktag an der Kirche
- Mo. 11. Nov. 18:30 Der Lampionumzug durch Lippertsreute wird von der Musikkapelle begleitet
- Mo. 11. Nov. 19:00 Der traditionelle Hemedglonkerumzug in Deisendorf wird natürlich auch von Musik begleitet
- Mo. 11. Nov. 20:00 Die Generalversammlung des Narrenvereins in Lippertsreute wird durch einige Musikstücke aufgelockert

Narrenverein Lippertsreute

- Mo. 11. Nov. 11.11 Einladung an die Bevölkerung in den Narrenschopf im Rathaus zur Eröffnung der neuen Saison
- Mo. 11. Nov. 18:30 Lampionumzug durch das Dorf mit vielen Lampions ab der Grundschule
- Mo. 11. Nov. 20:00 Generalversammlung im Gasthaus Adler

Martinstag im Kindergarten

- Mo. 11. Nov. 17:00 Kindergartenumzug am Martinstag

Verein der Turnerfrauen Lippertsreute

- Mo. 04. Nov. 20:00 Turnen in der Luibrechthalle
- Mo. 11. Nov. 20:00 ??? wird intern geklärt
- Mo. 18. Nov. 20:00 Turnen in der Luibrechthalle
- Mo. 25. Nov. 20:00 Turnen in der Luibrechthalle

Turnergruppe Luibrechthopser

- Di. 05. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
- Di. 12. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
- Di. 19. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
- Di. 26. Nov. 20:00 Sport in der Luibrechthalle

Ortschaftsrat Lippertsreute

- Mo. 04. Nov. 19:00 öffentliche Sitzung im Rathaus
- Mo. 04. Nov. 20:30 Sitzung des Fördervereins im Rathaus
- Fr. 22. Nov. 20:00 Verabschiedung von Gottfried Mayer und der ausgeschiedenen Ortschaftsräte in der Luibrechthalle.
Gleichzeitig Rückblick über 25 Jahre Lippertsreuter Blättle
Gleichzeitig Möglichkeit zum Erwerb von Dauerkarten für die Landesgartenschau 2020.
(Bitte Foto mitbringen)

LGS Gartenschau Gruppe Lippertsreute

- Mo. 25. Nov. 20:00 Treffen im Rathaus, gerne auch mit weiteren interessierten Mitbürgern

Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

- Mo. 18. Nov. 18:30 Sitzung für die Dezember Ausgabe.

Freiwillige Feuerwehr

- Fr. 08. Nov. 19:00 Jahresschlussprobe
- Fr. 22. Nov. 19:00 Belastungsübung Atemschutz

Senioren Gymnastik

- Do. 07. Nov. 09:15 in der Luibrechthalle
- Do. 14. Nov. 09:15 in der Luibrechthalle
- Do. 21. Nov. 09:15 in der Luibrechthalle
- Do. 28. Nov. 09:15 in der Luibrechthalle

Handarbeitsteam

- Di. 12. Nov. 14:30 bei Feilers
- Di. 26. Nov. 14:30 bei Feilers

Kirchenchor Lippertsreute

Die Proben sind immer donnerstags im Proberaum in der Schule

KLJB Lippertsreute

Die Treffen sind immer dienstags um 20:00 Uhr im Gruppenraum

LandFrauenverein Überlingen

Do. 14. Nov. 20:00 Vortrag im Pfarrheim über Wickel

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen
#zwischen 8:00 und 21:00 Uhr
an Wochenenden und Feiertagen.

NEU Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes,
auch außerhalb der Öffnungszeiten,
DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/929206

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112

**Redaktionsschluss**

**für das nächste Heft, Nr. 275, Dezember 2019,
ist der 18. November 2019.**

Siegfried Hanßler, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter:
<http://www.lippertsreute.de>



Terminübersicht November 2019

1	Fr			
2	Sa			
3	So			
4	Mo			Restmüll 2 und 4-wöchig
	Mo	19:30	Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus	
	Mo	20:30	Sitzung des Fördervereins im Rathaus	
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
5	Di			Gartenabfall
	Di	20:00	Hopser: Halle	
6	Mi			
7	Do			gelber Sack
	Do	9:15	Seniorengymnastik	
8	Fr	19:00	Freiw. Feuerwehr: Jahresschlußprobe	
9	Sa			F.A.L.: Altpapiersammlung
10	So	9:00	Kriegergedenktag	
11	Mo			Biomüll
	Mo	11:11	Narrenverein: Treffen im Narrenstüble	
	Mo	17:00	Kindergartenumzug	
	Mo	18:30	Lampionumzug durch Lippertsreute	
	Mo	20:00	Narrenverein: Generalversammlung im Gasthaus Adler	
	Mo	20:00	Turnerfrauen: ??? Halle	
12	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers	
	Di	20:00	Hopser: Halle	
13	Mi			
14	Do	9:15	Seniorengymnastik	
	Do	20:00	LandFrauenverein Überlingen: Vortrag im Pfarrheim über Wickel	
15	Fr			
16	Sa			
17	So			
18	Mo			Restmüll 2-wöchig
	Mo	18:30	Blättle Redaktionssitzung	
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
19	Di	20:00	Hopser: Halle	
20	Mi			
21	Do	9:15	Seniorengymnastik	
22	Fr	19:00	Freiw. Feuerwehr: Belastungsübung Atemschutz	
	Fr	20:00	Verabschiedung von Gottfried Mayer und der ausgeschiedenen Ortschaftsräte in der Luibrechthalle	
23	Sa			
24	So			
25	Mo			Biomüll
	Mo	20:00	LGS Gartenschaugruppe Lippertsreute: Treffen im Rathaus	
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
26	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers	
	Di	20:00	Hopser: Halle	
27	Mi			Papier, Pappe, Kartonagen
28	Do	9:15	Seniorengymnastik	
29	Fr			
30	Sa			